Beat Hotz-Hart Daniel Schmuki Patrick Dümmler

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage
Mitautoren früherer Auflagen:
Stefan Mäder
Patrick Vock

## Volkswirtschaft der Schweiz

Aufbruch ins 21, Jahrhundert

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Dank zur 4. Auflage	VII
Dank zur 1. Auflage	VIII
Inhaltsüberblick	IX
Inhaltsverzeichnis	X
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XXIV
Abkürzungsverzeichnis	XXXII
Autorenporträts	XXXIV

## I. Theorie und Praxis der Volkswirtschaft der Schweiz .1

C	rdnung und Rahmen	7
II	. Wirtschaftsordnung	9
1.	Einführung	9
	Die Grundfrage jeder Volkswirtschaft	
	Theorie der Wirtschaftsordnung	
٥.	3.1 Realtypus versus Idealtypus	
	3.2 Zwei Wirtschaftsmodelle im Vergleich 3.3 Interdependenz der Ordnungen	17
4.	Ausgestaltung der Wirtschaftsordnung	
	4.1 Plan- und Entscheidungsträger – Eigentums- und Verfügungsrechte 4.1.1 Problemstellung	21
	4.1.2 Grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten  a) Marktwirtschaftliche Lösung  b) Lösungen über nicht-marktliche Elemente	21
	4.2 Information über den volkswirtschaftlichen Prozess	
	4.2.1 Problemstellung	
	4.2.2 Grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten	25
	a) Marktwirtschaftliche Lösung	
	b) Lösungen über nicht-marktliche Elemente	
	4.3 Motivierung und Sanktionierung	
	4.3.1 Problemstellung	29 30
	4.3.2 Grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten	
	a) Marktwirtschaftliche Lösung     b) Lösungen über nicht-marktliche Elemente	
	4.4 Abstimmung von Interessen Einzelner und der Gesamtheit (Subordination)	
	4.4.1 Problemstellung	
	4.4.2 Grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten	
	a) Marktwirtschaftliche Lösung	
	b) Lösungen über nicht-marktliche Elemente	
5.	Von der Wirtschaftsordnung zur Wirtschaftspolitik	. 35
	5.1 Ordnungspolitik	35
	5.2 Ablaufpolitik (Prozesspolitik)	36
	5.3 Ordnungskonformität prozesspolitischer Massnahmen	
6.	Ausblick	. 37
7.	Quellen	. 39

II	I. Markt- und Produktionsverfassung	41
	Einführung	
	Die Wirtschaftsordnung im Rahmen der Bundesverfassung	43
	2.1 Funktionen und Aufbau der Bundesverfassung	43
	2.2 Die Grundsätze der Wirtschaftsordnung der Schweiz	44
3.	Marktverfassung	46
	3.1 Das Grundrecht der Wirtschaftsfreiheit	46
	3.1.1 Begriff und Funktion der Wirtschaftsfreiheit	46
	3.1.2 Abweichung vom Grundrecht der Wirtschaftsfreiheit – Grundlagen der	4.57
	Wirtschaftspolitik	47 48
	3.2.1 Wettbewerbsbeschränkungen und wirksamer Wettbewerb	50
	3.2.2 Die schweizerische Wettbewerbspolitik	54
	a) Verfassungsrechtliche und kartellgesetzliche Grundlagen	54
	b) Die Praxis der Wettbewerbskommission	61
	c) Weitere wettbewerbsrechtlich relevante Grundlagen	63
	d) Der Preisüberwacher	65
4.	Produktionsverfassung	66
	4.1 Eigentumsverfassung	66
	4.1.1 Institutsgarantie 4.1.2 Bestandesgarantie	66 67
	4.1.3 Wertgarantie	67
	4.2 Unternehmungs-, Betriebs- und Arbeitsverfassung	68
	4.2.1 Unternehmungsverfassung	68
	4.2.2 Betriebsverfassung	70
	4.2.3 Arbeitsverfassung	72
	a) Grundsatzfrage: Gesetz versus Vertrag     b) Entwicklung und Bedeutung der Gesamtarbeitsverträge	72 74
	c) Neue Kooperationsformen der Sozialpartner	74 75
	d) Streik und Arbeitsfrieden in der Schweiz	76
	e) Rolle des Staats	77
5.	Ausblick	78
6.	Quellen	82
•	6.1 Literatur	82
	6.2 Internet	84
I	V. Wirtschaftspolitik	85
1.	Einführung	85
2.	Ökonomische Begründung staatlicher Tätigkeit	86
	2.1 Marktversagen	86
	2.2 Staatsversagen	90
	2.3 Frage nach dem richtigen Mass des Staatsengagements	93

3. Organisation wirtschaftlicher Interessen: Verbände in der Schweiz	96
3.1 Tätigkeit von Interessengruppen als öffentliches Gut	. 96
3.2 Zweiseitige Orientierung der Verbände	. 98
3.3 Bestimmungsgründe der Macht von Verbänden	. 99
3.4 Die Struktur der Interessenorganisationen im ökonomischen System	101
3.4.1 Entstehung: Wertschöpfung	101
3.4.2 Verteilung: Angebot auf den Faktormärkten	104
3.4.3 Verwendung: Konsum, Nettoexporte und Investitionen 3.4.4 Beurteilung der Struktur der Interessenorganisationen	105
4. Das schweizerische Regierungssystem	106 107
4.1 Die grundlegenden strukturellen Elemente	
4.1.1 Föderalismus	107 107
4.1.2 Interessenrepräsentation	107
4.1.3 Direkte Demokratie: Volksrechte	109
4.1.4 Die Exekutive	113
4.1.5 Folgen dieser grundlegenden Strukturelemente	115
4.2 Der (wirtschafts-)politische Entscheidungsprozess	118
4.2.1 Die Willensbildung auf Bundesebene	118
a) Impuls	120
b) Entwurf	120
c) Sanktion	121
d) Anwendunge) Interdependenz der einzelnen Phasen	122
4.2.2 Beeinflussung der Wirtschaftspolitik durch Verbände	123 123
5. Ausblick	126
6. Quellen	130
6.1 Literatur	
6.2 Internet	130
0.2 internet	132
	Decapation 19004
Produktionsfaktoren1	33
V. Arbeit	135
1. Einführung	
2. Die Funktionsweise des Arbeitsmarkts	137
2.1 Besonderheiten des Faktors Arbeit	137
2.2 Begriffe des Arbeitsmarkts	138
2.3 Angebot an Arbeitskräften	141
2.4 Nachfrage nach Arbeitskräften	142

3.	Institutionelle Aspekte des schweizerischen Arbeitsmarkts	146
	3.1 Arbeitnehmer	146
	3.1.1 Spitzenverbände	146
	3.1.2 Einzelverbände	147
	3.1.3 Beurteilung	148
	3.2 Arbeitgeber	150
	3.2.1 Spitzenverbände	150
	3.2.2 Einzelverbände	153
	3.2.3 Beurteilung	154
4.	Ergebnisse des schweizerischen Arbeitsmarkts	156
	4.1 Arbeitsproduktivität und Reallöhne	156
	4.2 Beschäftigungsschwankungen	159
	4.2.1 Typen von Arbeitslosigkeit	160
	4.2.2 Analyse der Arbeitslosenquote	164
	4.2.3 Reaktionen und Anpassungsprozesse	166
	a) Restriktive Ausländerpolitik und bilateraler Weg	166
	b) Anpassungsprozesse bei den Inländern	167
5.	Ausblick	169
6.	Quellen	171
	6.1 Literatur	171
	6.2 Internet	172
* 1	THE MINISTER THE REAL PROPERTY AND THE PARTY	
	I. Wissen, Bildung und Innovationen	
1.	Einführung	173
1.	Einführung	173 175
1.	Einführung	173 175 175
1.	Einführung	173 175 175 176
1.	Einführung  Innovationsverhalten der Unternehmungen  2.1 Innovationsdynamik und schöpferische Zerstörung  2.2 Der Innovationsprozess  2.3 Der Wissens- und Technologietransfer	173 175 175 176 178
1.	Einführung	173 175 175 176 178 179
1.	Einführung Innovationsverhalten der Unternehmungen  2.1 Innovationsdynamik und schöpferische Zerstörung  2.2 Der Innovationsprozess  2.3 Der Wissens- und Technologietransfer  2.4 Internationalisierung der Zusammenarbeit  2.5 Die unternehmerischen Innovationsleistungen	173 175 175 176 178 179 181
1.	Einführung	173 175 176 176 178 179 181
1.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181
1.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183
1. 2.	Einführung  Innovationsverhalten der Unternehmungen  2.1 Innovationsdynamik und schöpferische Zerstörung  2.2 Der Innovationsprozess  2.3 Der Wissens- und Technologietransfer  2.4 Internationalisierung der Zusammenarbeit  2.5 Die unternehmerischen Innovationsleistungen  2.5.1 Verteidigung von Spitzenplätzen  2.5.2 Dynamik und Strukturwandel  2.5.3 Innovationen in und mit Dienstleistungen  2.5.4 Innovationsbasierte Exporte	173 175 176 176 178 179 181 181 182 183
1. 2.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183
1. 2.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186
1. 2.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 186
1. 2. 3.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186
1. 2. 3.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 186
1. 2. 3.	Einführung	173 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 186 189
1. 2. 3.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 186 189 190 192 192
1. 2. 3.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 189 190 192 194 197
1. 2. 3.	Einführung	173 175 175 176 178 179 181 181 182 183 185 186 186 189 190 192 192

	4.6 Herausforderungen für die duale Berufsbildung 4.6.1 Theorie und Praxis – Arbeit bildet! 4.6.2 Die Macht der Tertiarisierung	199 199 201
5	Das Forschungssystem	203
	5.1 Zunahme des internationalen F&E-Wettbewerbs 5.2 Ressourcen für Forschung und Entwicklung 5.3 Nationale Förderorganisationen 5.3.1 Der Schweizerische Nationalfonds 5.3.2 Die Förderagentur für Innovation	203 203 204 205 206
6	Ausblick	208
	Quellen	209
/.	·	
	7.1 Literatur	
	7.2 Internet	211
	II. Boden und Realkapital	
1.	Einführung	213
2.	Boden	214
	2.1 Grundlegende Aspekte des Faktors Boden	214 214
	2.1.2 Bodennutzung und Entwicklung	215
	2.2 Preisbildung auf dem Bodenmarkt	
	2.2.1 Einfluss der Nutzungsart und der Lage	
	2.2.2 Einfluss des Ertragswerts	
	2.3 Die schweizerische Boden- und Raumpolitik     2.3.1 Aspekte der Boden- und Raumpolitik	222 222
	2.3.2 Rechtliche Grundlagen	223
	a) Verfassungsrechtliche Grundlagen	223
	b) Weitere rechtliche Grundlagen	224
	2.4 Problemfelder	
	2.4.1 Bodenbelastung und -verbrauch	
	2.4.2 Weitgehendes Versagen der Raumplanung	
3.	. Realkapital	
	3.1 Zum Begriff Realkapital und Investitionen	
	3.2 Entwicklung der Bruttoinvestitionen	
	3.3 Realkapital als Teil des Volksvermögens	
	3.4 Theoretische Aspekte des Immobilienmarkts	
	3.4.1 Teilmärkte und Ertragswert	
	3.4.2 Angebot und Nachtrage	
	3.6 Die Mietrechtspolitik	242
	3.6.1 Rechtliche Grundlagen	242
	3.6.2 Aktuelle Festlegung des Mietzinses	243
	3.6.3 Revision des Mietrechts	245
4	. Ausblick	247

5.	Quellen	248
	5.1 Literatur	248
	5.2 Internet	248
T/	'III. Umwelt	249
	Einführung	
2.	Aspekte der Umweltprobleme	250
	2.1 Bevölkerungswachstum	250
	2.2 Wirtschaftswachstum	251
_	2.3 Umweltprobleme in der Schweiz	254
3.	Ökonomische Sichtweise	257
	3.1 Negative Externalitäten der Umweltnutzung	257
	3.2 Internalisierung negativer Externalitäten	258
	3.3 Der Ansatz von Coase	260
	3.4 Die Pigou-Steuer 3.5 Der Standard-Preis-Ansatz	262
	3.6 Bewertung von Umweltgütern	264 264
1		268
4.	Umweltpolitik	
	4.1 Ziel und Grundprobleme	268
	4.2 Prinzipien	270 271
	4.3.1 Freiwilliger Umweltschutz	271
	4.3.2 Technisch-planerische Instrumente	272
	4.3.3 Polizeiliche Instrumente	274
	4.3.4 Marktwirtschaftliche Instrumente	274
	a) Umwelthaftung	276
	b) Umweltzertifikate	277
	c) Umweltabgaben	280
	d) Umweltsubventionen	281
5.	Die schweizerische Umweltpolitik	283
	5.1 Rechtliche Grundlagen	283
	5.1.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen	283
	5.1.2 Das Umweltschutzgesetz	284
	5.1.3 Das CO <sub>2</sub> -Gesetz	286
	5.1.4 Weitere rechtliche Grundlagen	289
	5.2 Probleme in der Vorbereitung und der Umsetzung	290
	5.2.1 Zusammenhang zwischen Ursache und Schäden	291
	5.2.2 Zeitverzögerung und globale Dimension der Ursachen und Schäden 5.2.3 Lobbying	291 292
	5.2.4 Vollzug des Umweltrechts	292
	5.2.5 Quantitatives Wachstum	294
	5.3 Sinnvolle Kombination der Instrumente	295
6.	Ausblick	297
		'

7.	Quellen	298
	7.1 Literatur	298
	7.2 Internet	300
Ľ	X. Energie	301
	Einführung	
	Betrachtung des weltweiten Energiemarkts	
	2.1 Energiereserven	302
	2.2 Energieangebot	305
	2.2.1 Angebot an Primärenergieträgern	305
	2.2.2 Das Erdölangebot	306
	2.3 Energienachfrage	309
3.	Kennzahlen des schweizerischen Energiemarkts	311
	3.1 Energieverbrauch und Wirkungsgrad	311
	3.2 Entwicklung des Endenergieverbrauchs	312
	3.3 Aufteilung des Endenergieverbrauchs auf die Energieträger	316
	3.3.1 Uberblick	316
	3.3.2 Erdől	317
	3.3.3 Elektrizität	318
	a) Wasserkraftwerke	318
	b) Kernkraftwerke	319
	c) Konventionell-thermische und andere Kraftwerke	320
	3.3.4 Gas	321
	3.3.5 Weitere Energieträger	321
	3.5 Aussenhandel mit Energieträgern	323 323
4.	Die schweizerische Energiepolitik	
	4.1 Historische Entwicklung und Verfassungsartikel	
	4.2 Das Energiegesetz und die Energieverordnung	326
	4.3 Die Aktionsprogramme des Bundes	326
	4.4 Wandel im Elektrizitätsmarkt	329
5.	Ausblick	332
6.	Quellen	333
	6.1 Literatur	333
	6.2 Internet	334

Ergebnis und Strukturen33		35
X	K. Wirtschaftskreislauf, Wohlstand und Wachstum	337
	. Einführung	
	. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz	
	2.1 Der einfache Wirtschaftskreislauf	
	2.2 Methodische Aspekte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	342
	2.2.1 Die Einteilung der Wirtschaftssubjekte in institutionelle Sektoren	342
	2.2.2 Die Gliederung von Transaktionen	345
	2.2.3 Der erweiterte Wirtschaftskreislauf 2.2.4 Die Kontensequenz	348
	2.2.5 Revisionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	350 352
3	Kennzahlen und Resultate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	332
٠.	der Schweiz	353
	3.1 Das Bruttoinlandprodukt im Zusammenhang mit weiteren Kennzahlen	353
	3.2 Drei Ansätze zur Messung des Bruttoinlandprodukts	356
	3.3 Internationale Vergleiche und Quoten	359
4.	Grenzen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	361
	4.1 Zuordnungsprobleme	361
	4.2 Bewertungsprobleme	362
	<ul><li>4.3 Vergleiche von Aggregaten</li><li>4.4 Das Bruttoinlandprodukt als unzulängliches Wohlfahrtsmass</li></ul>	364
	4.5 Möglichkeiten zur Messung der Wohlfahrt und Lebensqualität	366 367
5	Wachstum, Konjunktur und Investitionen	369
٠.	5.1 Wachstum und Konjunktur	
	5.2 Wachstum und Investitionen	372
6.	Ausblick	375
	Quellen	377
	7.1 Literatur	
	7.2 Internet	378
v	T Duadulytianggalytawan	•
	I. Produktionssektoren	
	Einführung	379
		381
	2.1 Die Drei-Sektoren-Hypothese von Fourastié	381
	2.2 Die sektorale Entwicklung in der Schweiz	382
	2.3 Kritik an der sektoralen Betrachtung	386

3.		märsektor	389
	3.1	Grundlagen der Agrarwirtschaft	389
	3.2	Der Strukturwandel im schweizerischen Landwirtschaftssektor	391
	3.3	Die landwirtschaftliche Produktion in der Schweiz	393
	3.4	Die schweizerische Agrarpolitik	394
		3.4.1 Staatliche Intervention bis Anfang der 1990er Jahre	394
		3.4.2 Von der Agrarpolitik 2002 zur Agrarpolitik 2007	395
		3.4.3 Internationaler Rahmen der schweizerischen Agrarpolitik	398
4.		cundärsektor	402
	4.1	Charakterisierung der schweizerischen Industrie	402
	4.2	Veränderungen im Umfeld industrieller Aktivitäten	405
	4.3	Strukturell starke und gefährdete industrielle Aktivitäten	410
		4.3.1 Strukturell starker Bereich	411
		a) Die Uhrenindustrie	412
		b) Die chemisch-pharmazeutische Industrie	414
		4.3.2 Strukturell gefährdeter Bereich	418
		a) Die Textil- und Bekleidungsindustrie	418
		b) Die Druckindustrie	419
		c) Die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie	420
		4.3.3 Mögliche industriepolitische Massnahmen	424
	4.4	Optionen der Industrie am Standort Schweiz	425
		4.4.1 Alternative Entwicklungswege von Industrieunternehmungen	425
		4.4.2 Schweizerische Industrieunternehmungen als rasche Anwender mit hoher	
		technologischer Kompetenz	426
		4.4.3 Determinanten des zukünftigen Erfolgs der schweizerischen Industrie	429
5.	Teı	rtiärsektor	431
	5.1	Grundlagen des Tertiärsektors	431
		5.1.1 Merkmale von Dienstleistungen	431
		5.1.2 Dienstleistungsgruppen und ihre Bedeutung	433
	5.2	Die schweizerische Telekom- und Softwarebranche	436
	5.3	Das schweizerische Bankenwesen	438
		5.3.1 Rechtliche Grundlagen des Bankenwesens	439
		a) Eigene Mittel	441
		b) Liquidität	442
		c) Überwachung und Revision	443
		d) Bankkundengeheimnis	443
		5.3.2 Der Strukturwandel im schweizerischen Bankenwesen	445
		a) Kantonalbanken	447
		b) Grossbanken	449
		c) Übrige Bankengruppen	453
		5.3.3 Die Bankgeschäfte	457
		a) Die Kommerzgeschäfte	458
		b) Die indifferenten Geschäfte	459
		5.3.4 Die Bankbilanz	462
	5.4	Das schweizerische Privatversicherungswesen	464
		5.4.1 Ökonomische Grundlagen der Versicherungswirtschaft	464
		5.4.2 Rechtliche Grundlagen der Versicherungswirtschaft	465
		a) Regelung der eigenen Mittel	466

	b) Der Schweizer Solvenztest c) Weitere rechtliche Bestimmungen 5.4.3 Die Struktur im schweizerischen Privatversicherungswesen 5.5 Das schweizerische Fremdenverkehrswesen	467 469 471 475
6	. Ausblick	480
	. Quellen	484
/ .	7.1 Literatur	
	7.1 Literatur 7.2 Internet	484 486
	7.2 Internet	400
X	XII. Internationale Strukturen	489
	. Einführung	
	Erklärungsansätze wirtschaftlicher Aktivitäten im Raum	
۷.	_	
	Erklärungsansätze der regionalen Verflechtung     Erklärungsansätze der internationalen Verflechtung	
	2.2.1 Ansätze der traditionellen Aussenhandelstheorie	492 493
	a) Die Theorie von Ricardo	493
	b) Die Theorie von Heckscher und Ohlin	493
	2.2.2 Ansätze der neuen Aussenhandelstheorie	495
	a) Die neotechnologischen Theorien	495
	b) Die Theorie differenzierter Produkte	496
	2.2.3 Ursachen der Aussenhandelsverflechtung der Schweiz	497
3.	. Die Messung und Struktur der schweizerischen Aussenwirtschaft	498
	3.1 Die Zahlungsbilanz als Messinstrument der internationalen Verflechtung	498
	3.2 Die Struktur der schweizerischen Aussenwirtschaft	503
	3.3 Formen der Internationalisierung	509
4.	. Weltwirtschaftlicher Rahmen für die Schweiz	511
	4.1 Formen der internationalen Wirtschaftsintegration	511
	4.2 Wirtschaftsinstitutionen	513
	4.2.1 Die Bretton-Woods-Institutionen	515
	4.2.2 Die Welthandelsorganisation	517
	4.2.3 Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	519
	4.2.4 Die Europäische Freihandelsassoziation	520
	4.2.5 Die Europäische Union	523
	a) Gründungsmotive  b) Wichtige Entwicklungsschritte	523
	c) Weitere Entwicklung	524 527
	4.2.6 Die bilateralen Verträge der Schweiz mit der Europäischen Union	528
	a) Die Bilateralen I	528
	b) Die Bilateralen II	532
5.	Ausblick	535
	Quellen	537
	6.1 Literatur	
	6.2 Internet	539

Staatliche Beeinflussung5	41
XIII. Geld und Währung	543
1. Einführung	543
2. Funktionen, Entstehung und Messung von Geld	545
2.1 Funktionen des Geldes	
2.2 Entstehung von Geld	546
2.3 Messung von Geld	
3. Die Geld- und Währungsordnung der Schweiz	553
3.1 Organisation der Schweizerischen Nationalbank	553
3.2 Aufgaben der Schweizerischen Nationalbank	555
3.2.1 Die Nationalbank im Zahlungsverkehr	556
3.2.2 Die Nationalbank als Bankier des Bundes 3.3 Das geldpolitische Konzept	557 558
3.3.1 Explizite Definition der Preisstabilität	559
3.3.2 Mittelfristige Inflationsprognose	560
3.3.3 Zielband für den kurzfristigen Zinssatz	562
3.4 Die Umsetzung der Geldpolitik	563
3.4.1 Ordentliche Instrumente der Geldmarktsteuerung	565
3.4.2 Weitere geldpolitische Instrumente 3.4.3 Ausserordentliche Liquiditätshilfe	566 566
3.5 Auswirkungen der Geldpolitik	-
4. Internationale Währungsordnung	573
4.1 Der Internationale Währungsfonds	573
4.1.1 Ziele des Internationalen Währungsfonds	573
4.1.2 Tätigkeiten des Internationalen Währungsfonds	574
4.1.3 Mitwirkung der Schweiz	
4.2 Die Zehnergruppe	
4.4 Die Europäische Währungsunion	578
4.4.1 Die Theorie optimaler Währungsgebiete	578
4.4.2 Die Entstehung der Europäischen Währungsunion	580
4.4.3 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	581
a) Die geldpolitische Strategie	
b) Das geldpolitische Instrumentarium	
5. Die Finanzmärkte	586
5.1 Volkswirtschaftliche Funktionen	
5.2 Geldmarkt	586
5.3 Kapitalmarkt	588
5.4 Der Finanzplatz Schweiz	
5.4.1 Die Schweizer Börse	590

	5.4.2 Die Regulierung des Finanzplatzes Schweiz	592 594
6	Ausblick	596
J.	Quellen	598
٠.	7.1 Literatur	598
	7.2 Internet	600
V	IV. Öffentliche Finanzen	601
	Einführung	
1. ว	Die schweizerische Finanzordnung	603
۷.		604
	2.1 Die Aufgaben und Ausgaben der öffentlichen Hand	606
	2.3 Die Rechnungsabschlüsse der öffentlichen Hand	608
	2.4 Die Schulden der öffentlichen Hand	609
	2.5 Schweizerischer Finanzföderalismus	611
	2.6 Die schweizerische Finanzordnung im internationalen Vergleich	615
3.	Das schweizerische Steuersystem	617
	3.1 Einkommens- und Vermögenssteuern	619
	3.1.1 Die direkte Bundessteuer	619
	a) Die Einkommenssteuer natürlicher Personen	619 620
	b) Die Gewinnsteuer juristischer Personen 3.1.2 Übrige direkte Steuern auf Bundesebene	620
	3.2 Belastung des Verbrauchs	622
	3.2.1 Grundsätzliche Möglichkeiten	622
	3.2.2 Die Mehrwertsteuer	624
	3.2.3 Übrige indirekte Steuern auf Bundesebene	627
	3.3 Laufende Steuerreformen auf Bundesebene	628
	3.3.1 Reformen im Bereich der direkten Steuern	630 630
	a) Einkommenssteuer natürlicher Personen     b) Gewinnsteuer juristischer Personen	631
	3.3.2 Reformen im Bereich der indirekten Steuern	632
	a) Mehrwertsteuer	632
	b) Eidgenössische Stempelabgaben	633
4.	Die schweizerische Fiskalpolitik	635
5.	Ausblick	639
	Quellen	641
•	6.1 Literatur	641
	6.2 Internet	
*	TV Cogialo Siahawana	GAE
	XV. Soziale Sicherung	
	. Einführung	
2	. Grundprinzipien und Bedeutung	647

	2.1 Grundprinzipien der sozialen Sicherung     2.2 Finanz- und volkswirtschaftliche Bedeutung der sozialen Sicherung	64
3.	Die Zweige der sozialen Sicherung in der Schweiz	64
	3.1 Risikofaktor: Alter, Tod und Invalidität des Ernährers	65
	3.1.1 Die Alters- und Hinterlassenenversicherung	65:
	3.1.2 Die invalidenversicherung	659
	3.1.3 Die beruiliche Vorsorge	66
	3.2 Risikolaktor: Krankheit, Mutterschaft und Unfall	66
	3.2.1 Die Krankenversicherung	66
	3.2.2 Die Mutterschaftsversicherung	67
	3.2.3 Die Unfallversicherung 3.3 Risikofaktor: Arbeitslosigkeit	672
4.	Herausforderungen für die Sozialpolitik in der Schweiz	674
	4.1 Die Bevölkerungsstruktur und deren Entwicklung	670
	4.2 Laufende Reformen der Sozialversicherungen	68
	4.2.1 Grundlegende Problematik der Altersvorsorge	68
	4.2.2 Reformen im Bereich der Alters- und Hinterlassenenversicherung	683
	4.2.3 Reformen im Bereich der Krankenversicherung 4.2.4 Reformen im Bereich der Invalidenversicherung	684
	4.3 Armut in der Schweiz	686 687
	4.3.1 Definitionen und betroffene Bevölkerungsgruppen	687
	4.3.2 Das Phänomen der Working poor	692
	4.3.3 Die öffentliche Sozialhilfe	693
5.	Ausblick	695
	Quellen	697
	6.1 Literatur	697
	6.2 Internet	699
X	VI. Die Volkswirtschaft der Schweiz im Aufbruch zum 21. Jahrhundert	701
1.	Einführung	701
	Eigenheiten des Wirtschaftens am Standort Schweiz	703
٠		
	<ul> <li>2.1 Produktionsbedingungen am Standort Schweiz am Beginn des 21. Jahrhunderts</li> <li>2.2 Entwicklungsprobleme der 1990er Jahre: Wachstumsschwäche</li> <li>2.3 Auf dem Weg zu einem neuen Entwicklungsmuster</li> </ul>	703 706 710
3.		718
	Ausblick	725
• •	Quellen	730
٠.	Yuotton	, 50
Sı	tichwortverzeichnis	732